

Sanierungsmanagement für flächige PFC-Kontaminationen

06./07. Mai 2019
Friedrichsbau, Friedrichstraße 2,
77815 Bühl

Umwelt 
Bundesamt

Für Mensch & Umwelt

Programm „PFC-Fachgespräch“

Montag 06. Mai 2019

12.00 Uhr	Registrierung / Posterausstellung
13.00 Uhr	Begrüßung und Organisation <i>Jörg Frauenstein, Umweltbundesamt</i>
13.10 Uhr	PFC - Fact Sheet <i>Thomas Held, Arcadis Germany GmbH</i>
13.40 Uhr	Bundeseinheitliche Leitlinien für die Bewertung von Boden- und Gewässerverunreinigungen sowie für die Entsorgung PFC-haltiger Materialien, <i>Thomas Strassburger, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)</i>
14.10 Uhr	Blutuntersuchungen bei Anwohnern (Epidemiologische Untersuchung) <i>Knut Rauchfuss, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW</i>
14.40 Uhr	Wirkungspfad Boden → Nutzpflanze (Vorerntemonitoring) <i>Jörn Breuer, Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenburg (LTZ)</i>
15.10 Uhr	Kaffeepause, Posterausstellung
15.30 Uhr	Der Fall Gendorf: Auf 200 km ² PFOA-kontaminierter Boden – was nun? <i>Andreas Klemm, Wasserwirtschaftsamt Traunstein</i>
16.00 Uhr	Großflächiger PFAS-Schadensfall in Rastatt/Baden-Baden – Ein Überblick <i>Reiner Söhlmann, PFC-Geschäftsstelle, Landratsamt Rastatt</i>
16.30 Uhr	Einführung in die Workshops Teil 1 (Sachstand) <i>Moderatoren</i>

16.40 Uhr	Workshops (Teil 1: Sachstand)
	1. Prävention - Ansätze und Empfehlungen <i>Moderation: Jörg Frauenstein</i>
	2. Sanierungsoptionen - bei flächendeckenden Belastungen <i>Moderation: Thomas Held</i>
Ende: 18.00 Uhr	3. Nachnutzung - kontaminierter Standorte/Flächen <i>Moderation: Michael Reinhard</i>

Dienstag 07. Mai 2019

09.00 Uhr	Zusammenfassung der Workshops <i>Moderatoren</i>
09.20 Uhr	Flashlight: Umweltprobenbank - PFAS-Hintergrundbelastungen <i>Ina Fettig, Umweltbundesamt</i>
09.40 Uhr	Nutzung großflächig kontaminierter Standorte <i>Michael Reinhard, Arcadis Germany GmbH</i>
10.10 Uhr	Einführung in die Workshops (Teil 2: Positionspapier) <i>Moderatoren</i>
10:20	Workshops 1 - 3 <i>Moderatoren</i>
11.40 Uhr	Kaffeepause
12.00 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse und Diskussion im Plenum <i>Moderatoren</i>
12.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Teilnehmende haben die Möglichkeit, im Rahmen des PFC-Fachgespräches Postern zu präsentieren. Entsprechende Stellwände stehen zur Verfügung.

Impressum

Herausgeber:

Umweltbundesamt

Fachgebiet II 2.6 - Maßnahmen des Bodenschutzes


Postfach 14 06


06813 Dessau-Roßlau

Tel: +49 340-2103-0

info@umweltbundesamt.de

Internet: www.umweltbundesamt.de

 /umweltbundesamt.de

 /umweltbundesamt

 /umweltbundesamt

 /umweltbundesamt

Organisation:

Jörg Frauenstein, Umweltbundesamt

Thomas Held, Arcadis Germany GmbH

Michael Reinhard, Arcadis Germany GmbH

Publikationen als pdf:

www.umweltbundesamt.de/publikationen

Bildquellen:

Arcadis Germany GmbH

Stand: März 2019



Anmeldung

Zielgruppe: Behördenvertreter, Sanierungspflichtige, Ingenieurbüros, Forschung

Ort: Friedrichsbau Bielefeld, Friedrichstraße 2, 77815 Bielefeld

Anmeldung: ausschließlich online

<https://www.umweltbundesamt.de/pfas-workshop>

Kosten: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Teilnehmer

Nachname

Vorname

Unternehmen

PLZ/Ort

Staat

E-Mail

Workshop

Poster-Titel

Sanierungsmanagement für flüchtige PFC Kontaminationen

Die Stoffgruppe der per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFC) umfasst mehr als 3.000 Stoffe. Durch die vielfältigen Eintragsszenarien, die extreme Persistenz und die Mobilität, vor allem der kurzkettigen Verbindungen ist anzunehmen, dass PFC ubiquitär in Boden und Grundwasser verbreitet sind und das Potenzial für eine übergreifende Problemverlagerung aufweisen.

Das Umweltgefährdungspotenzial von PFC in Böden und Grundwasser realisiert sich vor allem über die Wirkungspfade Boden-Grundwasser und Boden-Pflanze. Daraus resultiert die Notwendigkeit der Entwicklung geeigneter Sanierungskonzepte, gerade für flüchtige PFC-Belastungen eine komplexe Herausforderung. Ist dies mit verhältnismäßigen Mitteln nicht möglich, können Schutz- und Beschränkungsmaßnahmen (Managementkonzepte) umgesetzt werden, um die Gefahrenabwehr für relevante Schutzgüter zu sichern.

PFC-Arbeitshilfe

Im Auftrag des UBA wird eine Arbeitshilfe erstellt, mit der die Voraussetzungen, die technische Machbarkeit und Verhältnismäßigkeit des praktischen Einsatzes von möglichen Verfahrens- und Managementansätzen zur Sanierung bzw. zum Umgang mit PFC-kontaminierten Standorten und Entsorgungswegen für PFC-haltige Restfraktionen überprüft und bewertet werden kann. Die Arbeitshilfe soll vollzugstauglich die zuständigen Behörden bei der Auswahl, der Bewertung und der Entscheidungsfindung zu geeigneten und verhältnismäßigen Sanierungslösungen und Managementkonzepten unterstützen und relevante Rahmenbedingungen und ggf. flankierende Maßnahmen aufzeigen. Dazu sollen die Ergebnisse des PFC-Fachgesprächs beitragen.